

Kreis-Blatt

für
den Danziger Kreis.

Nr 17.

Danzig, den 24. April.

1852.

Für an Militair verabsolgte Jourage pro Juni bis Dezember d. J. ist angewiesen:

- 1) für Lebkau 5 sgr. 9 pf., 2) für Rosenberg 1 rtl. 28 sgr., 3) für Woglass 4 rtl. 23 sgr. 6 pf., 4) Mittel Solmkau 4 rtl. 27 sgr. 1 pf., 5) Groß Solmkau 8 rtl. 14 sgr. 8 pf., 6) Herzberg 6 sgr. 4 pf., 7) Mühlbanz 2 rtl. 22 sgr. 2 pf., 8) Rohling 1 rtl. 22 sgr. 1 pf., 9) Langnau 2 rtl. 7 sgr., 10) Praust 19 sgr. 4 pf., 11) Romall 1 rtl. 16 sgr. 5 pf., 12) Schüddelkau 2 rtl. 9 sgr.,

und sind diese Beträge durch die benannten Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung von der Königl. Kreis-Kasse hieselbst sofort zu erheben.

Danzig, den 19. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In Weßlinken ist ein Knecht an den Menschenpocken erkrankt.

Danzig, den 20. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Knecht Johann Jacob Niesewand hat am 11. d. M. den Dienst des Hofbesizers Döth-
lass zu Gr. Plehnendorf heimlich verlassen und soll dahin zurückgeführt werden. Deshalb wer-
den alle Polizei- und Ortsbehörden resp. ersucht und beauftragt: den p. Niesewand, wo er sich
betreffen läßt, anzuhalten und an den p. Döthlass oder hierher gegen Erstattung der Kosten ab-
führen zu lassen.

Danzig, den 18. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

An Vergütung für Mundverpflegung pro März bis October 1851 ist angewiesen:

- für Rosenberg 9 rtl. 15 sgr., für Gr. Solmkau 2 rtl. 10 sgr., für Mühlbanz 1 rtl. 15 sgr., für Praust 10 sgr.,

welche durch die genannten Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung von der Königl. Kreis-
Kasse hieselbst sofort zu erheben sind.

Danzig, den 17. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In der Nacht zum 9. d. M. sind dem Hofbesitzer Peter Struhs zu Steegen aus seiner Vorstube durch gewaltsamen Einbruch 3 Deckbetten, 1 Unterbett, 6 Kopfkissen, 1 Pfuhl, 2 Bettlaken, alles neu und in gutem Zustande, gestohlen. Für die Ermittlung des Diebstahls hat Struhs 10 rthl. Belohnung ausgesetzt.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, auf den Dieb und die gestohlenen Sachen zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle anzuhalten und davon event. hierher Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Einwohner Gottlieb Harder zu Stuthof ist als Gesindevermiether für den VIII. Bezirk, bestehend aus den Ortschaften: Nikelswalde, Pasewark, Neuwelt, Freienhuben (in der Heide), Steegen und Kobbeltgrube, Stuthof, Ziesewald, Junkeracker, Stuthöferkampe, Bodewinkel, angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 31. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Ein Pferd des Hofbesizers Kluge zu Räsemark ist des Roßes verdächtig.

Danzig, den 17. April 1852.

Der Landrath.

Der Seconde-Lieutenant im 1. Infanterie-Regiment, Herr v. Ostrowski, wird die Aufnahme der Gegend zwischen Danzig und Neufähr ausführen. Im Auftrage der Königl. Regierung weise ich die Ortsbehörden derjenigen Ortschaften, welche auf der bezeichneten Strecke im Umkreise von einer Meile gelegen sind, hierdurch an, dem Herrn v. Ostrowski keine Hindernisse zu dem gedachten Zwecke in den Weg zu legen, ihm vielmehr zu gestatten, ungehindert die Ackerfurchen zwischen den Ackerstücken, sowie die Wiesen betreten zu dürfen, alle zur Vermessung aufgerichteten Banale, Stangen, Pfähle zu respectiren und darauf zu halten, daß solche weder fortgenommen noch umgehauen werden.

Danzig, den 22. April 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Drittheil des Grundstückes Landau No. 12. des Hypothekenbuches, dessen Besitztitel auf den Namen des Mitnachbars Johann Jacob Ehregott Klein berichtet ist, gerichtlich taxirt auf 3190 rthl. 4 sgr. 2 pf., steht Schulden halber zur nothwendigen Subhastation. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau V. bei den Kleinschen Subhastations-Acten K. 90. einzusehen. Der Versteigerungs-Termin wird

den 15. September 1852, von Vormittags 11 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.

Zu diesem Termine werden alle unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 10. April 1852.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Das Grundstück zu Räfemark No. 33. des Hypothekenbuches, No. 7. des Dorfes, taxirt auf 498 rthl. 26 sgr. 9 pf., steht Schulden halber zur nothwendigen Subhastation, die Taxe und der Hypothekenschein können im Bureau V. bei den Klingenbergischen Subhastationsakten K. 91. eingesehen werden; der Bietungstermin wird

den 6. September 1852, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.

Es werden zu diesem Termin hiermit vorgeladen:

- 1) alle unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclufion,
- 2) folgende Real-Interessenten: die unbekannten Erben der Caroline Dorothe Klingenberg, geb. Jährenholz, die unbekannten Erben des Johann Redzinski, die Martin und Christine Bobbertschen Eheleute.

Danzig, den 10. April 1852.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Zur Verpachtung dreier Seezüge bei Steegen, wovon einer schon jetzt erledigt ist und zwei am 15. October d. J. erledigt werden, steht ein Licitations-Termin

den 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

im III. Geschäfts-Bureau des Rathhauses an.

Danzig, den 20. April 1852.

Gemeindevorstand.

Auktion auf dem Kneipab.

Mittwoch, den 28. April d. J. werde ich im Grundstücke Kneipab No. 175., auf freiwilliges Verlangen des Herrn Carl Boll öffentlich durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen:

Ein schönes Fuhrwerks-Inventarium, enthaltend:

6 gute Wagenpferde, 4 Kühe, 1 Reise-Verdeckwagen, 2 Stuhl- und 2 Jagdwagen, 1 Droschke, den Unterwagen einer Brittsche (fast sämtliche Wagen sind neu), 3 große Arbeitswagen mit Holz- und Grundteleitern, 1 Schleife, 2 Torflasten, 2 Jagd- und zwei Unterschlitten, 2 Paar Staats- und 3 Paar Arbeitsgeschirre, 1 zweispännigen Pflug, 2 Egen, 1 Duhnkraft, Ketten und vielerlei Stallutensilien.

Ferner: das komplette Schmiedehandwerkszeug zu einem Feuer, mehrere Mobilien und einiges Hausgeräthe.

Bekannten Käufern der übliche Kredit. Anfang der Auktion Morgens präcise 10 Uhr. Nothwanger, Auktionator.

Das in Schmerblock No. 46. des Hypothekenbuchs belegene, den Christine Stammschen Erben gehörige Grundstück, 56 Morgen kulmisch Land der ersten Classe, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber in dem genannten Grundstücke zu erfahren.

Langgarten 248. ist zu verkaufen: 1 schöne eichene Kiste, 1 Kleiderspind, 1 große eichene Waschtalge, 1 Wäscheforb, 2 Wagenlaternen, 1 Chabracé.

Wiesen-Verpachtung zu Krieffohl.

Dienstag, den 4. Mai 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Herrn F. G. Pfl., in dessen zu Krieffohl-Felde gelegenen Hofe

80 Morgen zu demselben gehöriges Wiesenland, abgetheilt in Parzellen von 3 bis 12 Morgen,
zur diesjährigen Nutzung durch Heuen, Weide und Beädern, im Licitationswege verpachten.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Nothwanger, Auktionator.

Auktion zu Kahlberg, Danziger Mehrung.

Donnerstag, den 6. Mai 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung beim Gastwirth Müller in Kahlberg öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

1 polirtes Kleidersekretair, 1 Klavier, 1 Stubenuhr, 10 Tische, 8 Satz Betten,
1 silberne Taschenuhr mit einem Diamanten-Stein, 2 goldene Ringe, 1 Schlitten,
1 Pferd, 1 Wagen.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius.

Nachener und Münchener Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen General-Versammlung vom 22. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1851:

Grund-Kapital	Thlr.	3,000,000
Gesamnte Reserven	„	1,911,188
Einzährige Prämie	Thlr.	942,305
Zinsen-Einnahme	„	114,547

Ver sicherungen in Kraft während des Jahres	„	1,056,852
Die auszufälligen Abschüsse sind bei dem Unterzeichneten und allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.	„	527,981,643

Die auszufälligen Abschüsse sind bei dem Unterzeichneten und allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.

Danzig, am 20. April 1852.

H. A. Kupferschmidt.

Haupt-Agent.

Comtoir: Hundegasse 244.

Ein Hof von 11 c. Hufen, incl. 3 c. Hufen Niederung, durchweg Weizenboden 1. Cl. im besten Wirtschaftszustande, sowie ein Gut von c. 650 m. M. kleef. Bodens mit 100 Scheffl. Winterung und vollst. Inventarium, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen und ist das Letztere auch zu verpachten. — Näheres durch T. Tesmer, Hundegasse 262.

In Müggau stehen noch einige Centner frischer rother Saateke zum Verkauf.

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin

hat im vorigen Jahre mit einem Netto-Gewinn von 23% und einer bedeutenden Vermögenszunahme abgeschlossen.

Die Garantie, welche die Gesellschaft jetzt bietet, stellt sich auf:

Grundkapital	Rthl. 3,000,000
Zurückgesetzte Prämien	143,075
Reserve-Fonds	128,695
Jährliche laufende Einnahme circa	487,000
	<hr/>
	Rthl. 3,758,770

Die Gesellschaft gewährt demnach ihren Versicherten eine seltene Sicherheit und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf constante und liberale Weise abzumachen. Es empfiehlt die Gesellschaft zur Versicherung von

Gebäuden, Mobilien, Waaren aller Art, — auch unter ausschließlich weicher Bedachung — **in der Stadt wie auf dem Lande** gegen Feuergefahr zu den billigsten, jede Nachschuß-Verbindlichkeit ausschließenden Prämien.

Danzig, ultimo März 1852.

der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heide Geistgasse No. 978,

gegenüber der Kubgasse,

Außer dem vorerwähnten Haupt-Agenten ertheilen Auskunft und nehmen Versicherungen entgegen:

in Praust der Agent, Schulze Niebes,

Schnackenburg, der Agent, Steuereinnnehmer Lundeihn.

Der Bericht über die öffentliche Sitzung des Central-Vereins für die deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheiten zu Berlin vom 7. April d. J., liegt zu Jedermanns Einsicht bei der Redaktion dieses Blattes bereit.

Das Grundrind zu St. Albrecht No. 23 steht für einen billigen Preis zum Verkauf. Die nähere Auskunft erhält man in Danzig, Buttermarkt 1084, und in der Apotheke in Praust.

Hiermit warne ich einen Jeden mein Land als Fußsteig zu benutzen, widrigenfalls ich ihn zur gesetzlichen Ordnungsstrafe ziehen werde. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies ihren Eingefessenen bekannt zu machen.

Trutenau, den 22. April 1852.

Die Hofbesitzerin, Wittwe Dan.

Die Fußsteige über die Langwiesen und über die Freiheit des Heubuder Landes werden bei 10 Sgr. Strafe verboten.

Heubude, den 16. April 1852.

Das Schulzen-Amt. Block.

Die schon durch das Ausschreiben vom 5. v. Mts. angedeutete Haupt-Versammlung wird am 9. Juni c. von 9 Uhr Vormitt. ab in Marienwerder stattfinden. Derselben muß die im § 15. vorgeschriebene Special-Versammlung vorangehen, die am 3. Mai c., Vormitt. 10 Uhr, im Saale des Gewerbehause zu Danzig abgehalten werden wird, zu welcher die Gesellschafts-Mitglieder des hiesigen Kreises mit der Bitte eingeladen werden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt zu lassen, um den Einfluß auszuüben, welcher Jedem auf die Verwaltung und Gesetzgebung zusteht. Außer den zu bewirkenden Wahlen sind nachstehende Abänderungs-Vorschläge zur Begutachtung vorgelegt:

A. Propositionen der Haupt-Direction. Zu § 3. wegen Aufnahme der Runkelrüben-Zucker-Fabriken, zu § 89. wegen vorschußweiser Zahlung der ganzen Vergütung aus dem Reserve-Fonds, zu § 111. wegen Erleichterung der Nachtrags-Versicherungen; die Ausdehnung des § 112. auf die Königl. Bank, und des § 118. ad 2. auch auf andere Schaafbesitzer als die im Regierungs-Bezirk Gumbinnen. Zu § 139. ad 5. wegen des Damnschadens-Eides, zu § 122. wegen der Versicherungs-Sätze für Saat-Klee und Thimotien, und endlich wegen der Erwerbung eines Gesellschafts-Locals.

B. Propositionen von Gesellschafts-Mitgliedern. Deklarationen der §§ 2., 4., 5., 6., zu § 8. wegen Vollmachten zu den Special-Versammlungen, zu § 15. wegen Uebernahme der Kosten, zu § 16. wegen anderweiter Vertretung. Deklaration der §§ 20., 23., 41., 64., 74., 76., zu § 83. wegen Aufhebung der Durchschnittsbeiträge, zu § 84. Erweiterung der Kategorien, § 95. anderweite Remunerirung des vorsitzenden Haupt-Directors. Aufhebung des § 96. ad 3., § 111. Ermäßigung der Diäten bei Nachtrags-Versicherungen, zu §§ 122, 123., 124., 151., wegen anderweiter Normirung der Versicherungs- und Entschädigungs-Sätze, zu §§ 128., 129. wegen Feststellung anderer Normal-Versicherungs-Sätze. Deklaration der §§ 94., 98., 115. 135. ad 3. Erweiterung der §§. 148., 149., daß verbrannte Mobilien auf Reisen, beschädigte Mobilien bei dem Löschen und Retten, und vernichtete Mobilien durch Blitzstrahl vergütet werden sollen.

Güttland, den 19. April 1852.

Der Special-Director des Danziger Kreises.

Schröder.

Da mein Verbot von Fußsteigen über meine Ländereien vom Jahre 1849, Kreisblatt No. 10., von etlichen Hofbesitzern ganz außer Acht gelassen worden ist, so warne ich nochmals einen Jeden, ohne Unterschied des Standes, sich weiterhin der Fußsteige über meine Ländereien zu bedienen. Wer dieses nicht unterläßt, den werde ich zu einer gesetzlichen Ordnungs-Strafe ziehen.

Schönnau, den 20. April 1852.

Der Hofbesitzer

G. C. Preuß.

Gemahlenen Düngergypß, bester Qualität, verkaufe ich von heute ab zum Preise von 13 Silbergroschen pro Centner.

Dirschau, den 4. April 1852.

A. Preuß, jun.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden, sollen folgende Bauten: 1) Ein Reparaturbau am hies. Kirchturm, veranschl. 567 rthl. 25 sgr. 10 pf. 2) Der Umbau des hies. Schul- und Organistenhauses nebst Errichtung eines Stalles neben demselben, veranschlagt auf 588 rthl. 9 sgr. 1 pf. an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, und haben wir hiezu einen Termin auf **Donnerstag, den 6. Mai, Vorm. 9 Uhr,** im hies. Pfarrhause angesetzt, wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Baubedingungen 8 Tage vor dem Termine im hies. Pfarrhause eingesehen werden können, sowie, daß der Mindestfordernde sofort in dem Termine eine Caution v. $\frac{1}{5}$ der Bau-
samme entweder baar, oder in sichern Papieren zu erlegen hat.
Leßkau, den 14. April 1852.

Das Kirchen-Collegium.

Köln-Münster Hagel-Versicherungs-Verein,

konfessionirt von Sr. Majestät dem König von Preußen.
Dieser Verein, auf Gegenseitigkeit mit festen Prämien ohne Nachzahlung beruhend, schützt seine Mitglieder, welche Versicherer und Versicherte zugleich sind, gegen Verluste durch Hagel-
schlag. — Die Prämien für die Versicherung sind denen der billigt versichernden Aktiengesell-
schaften gleichgestellt. Ein zur Deckung der vorkommenden Schäden nicht erforderlicher Ueber-
schuß in den Prämien wird den Versicherten gut gerechnet. — Seit drei Jahren dehnte der
Verein seine Wirksamkeit über alle Provinzen unseres Staates und einige Nachbarlande aus,
erfüllte alle seine Verbindlichkeiten gegen die Versicherten auf die pünktlichste und loyalste
Weise und bewährte vollständig seinen gemeinnützigen auf das Wohl des Landmannes gerichteten
Charakter.
Auch in diesem Jahre wird der Verein mit der Aufnahme von Versicherungen gegen Ha-
gelschaden durch den Hauptagenten Herrn **S. F. Kohnert in Danzig**, Rähm No. 1809,
und die unten genannten Herren Specialagenten fortfahren, welche auf das Bereiteste alle ge-
wünschten Aufschlüsse über das Institut geben.

Die Direktion.

Auf der Höhe Herr Lehrer **F. A. Casß zu Schüddelkau**, — in der Nehrung Hr.
Lehrer **S. W. Lechgau zu Zischerbake**, — im Werder Herr Hofbesitzer **H. C. Wes-
sel zu Gr. Zunder** — in Oliva Hr. Ortsvorsteher **K. H. W. Becker**, in Praust
Hr. Apotheker **C. Hildebrandt**.

Zum 1. Juni d. J. wird die Stelle einer Hebamme im städtischen Lazareth vacant, und können
sich approbirte unverheirathete Hebammen, die sich dazu eignen, beim Lazareth Inspector, Vormit-
tags zwischen 9 und 11 Uhr melden.

Danzig, den 1. April 1852.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Hein. Serg. Focking. Schweizer.

Fener-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Folgendes sind die Resultate der in der am 3. April d. J. stattgehabten General-Versammlung abgelegten Rechnung für das Jahr 1851:

Grundkapital	3,000,000 Thaler
Gesamte Reserven	985,826 „
Prämien-Einnahme für 1851	700,958 Thaler
Zinsen-Einnahme „ 1851	71,515 „
	772,473 Thaler

Die am 31. Dezember 1851 laufende Versicherungs-Summe betrug 334,308,428 Thaler.

Vollständige Abschlüsse liegen bei dem Unterzeichneten, sowie bei dem Special-Agenten Herrn **J. Bodenstein** zu **Krohnendorf** (Danziger Nehrung) zur Mittheilung an Herren, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Danzig, den 15. April 1852.

Der Haupt-Agent
E. F. Pannenberg.
Neugarten No. 502.

Hiermit warne ich einen Jeden, mein Land als Fußsteig zu benutzen, widrigenfalls ich ihn zur gesetzlichen Strafe ziehen werde. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dies ihren Eingeseffenen bekannt zu machen.

Reichenberg, den 10. April 1852. Der Hofbesitzer Mollau.

Bekanntmachung.
Der Reparaturbau des Schulhauses in Groß Czattkau, welcher, excl. der Hand- und Spanndienste, auf 400 rthl. 17 sgr. 9 pf. veranschlagt worden, soll im Laufe dieses Jahres ausgeführt werden. Zur Ermittlung des Mindestfordernden habe ich einen Termin auf **Freitag, den 7. Mai c., Vormittags 10 Uhr**, im hiesigen Amtsfokale anberaumt, zu welchem Bauunternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschlag und Zeichnung in den Dienststunden hier eingesehen werden können.

Dirschau, den 17. April 1852.

Domainen-Rent-Amt.

Auf dem Gute Czervienczin bei Dirschau sind mehrere Hundert starke Obststämme, Birnen und Äpfel, vorzügliche Sorten, um damit zu räumen, für den billigen Preis von 7½ sgr. künstlich zu haben.

Der Deichgeschwornen-Troil soll zur Heunutzung in einzelnen Morgen an den Meistbietenden verpachtet werden, und habe ich dazu einen Termin am 10. Mai, Vorm. 10 Uhr, im Härings-Brüge angesetzt, die desfallsigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Langensfelde, den 22. April 1852.

Der Deichgeschworne
A. W. Zimdars.